

(Read ebook) Ein Lord zu Tulivar

Ein Lord zu Tulivar

Von Dirk van den Boom

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #158215 in eBooksVerffentlicht am: 2012-11-18Erscheinungsdatum:
2012-11-18File Name: B00A9Y4C4C | File size: 66.Mb

Von Dirk van den Boom : Ein Lord zu Tulivar before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein Lord zu Tulivar:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. VWL fr AnfngerVon FireflyNach der Lektre der Kaiserkrieger, von van den Boom, habe ich mich an dieses Buch gewagt, natrlich mit vorgefassten Meinungen zu den Strken und Schwchen des Autors. Selten lag ich so daneben.Ein Kriegsheld, der wegen entscheidender Beitrge zum Sieg zu belohnen ist, wird mit der abgelegenen Provinz im Imperium abgespeist. Kalt, arm, eine mies gelaunte Bevlkerung und weit weit weg, also...am Arsch der Welt vorbei und noch ein Stck weiter, dahin, wo es richtig finster ist. Er selbst nimmt es gelassen, will er doch nur noch seine Ruhe

haben. Dieses Buch handelt vorwiegend davon, wie der Protagonist dieser Provinz neues Leben einhaucht und so etwas, wie eine funktionierende Wirtschaft aufbaut. Natürlich gibt es dann doch Konflikte und Intrigen. Es ist ein Fantasyroman, wobei die klassischen Elemente ausgesprochen sprich und meist nur in Rückschau eingesetzt werden. Kann man daraus etwas machen? Van den Boom kann! Er ist ein begnadeter Erzähler und da er sich in diesem Buch, ganz im Gegensatz zu den Kaiserkriegern, nicht auf wackeligen Untergrund, wie Strategie, Waffentechnik und Ingenieurwesen begibt, gibt es nicht einen einzigen Schnitzer und er kann sein Potential voll ausspielen. Die Protagonisten haben ungewohnt viel Tiefgang, Ecken und Kanten, was nicht zuletzt daran liegt, dass es auch mal richtig zotig wird. Für mich ein Genreroman, den ich mit der gleichen Lust verschlungen habe, wie die Belgariad- und Malloreon-Saga von Eddings. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein sehr guter Einstand ins Fantasy Genre. Von Ralf WASSNER Hallo, Bisher kannte ich Dirk van den Boom nur von den SF Bchern der Tentakelserie und Rettungskreuzer Ikarus. Sein Erzhlstil hat mir immer schon zugesagt. Hab jetzt seinen Einstandsroman ins Fantasygenre durch. Dazu mu ich sagen, da er mir ausgezeichnet gefallen hat. Er steht etwas im Gegensatz zu den SF Bchern, da er es ruhiger angehen lt - nur eine grere Schlacht und ansonsten listiges Vorgehen. Der Roman hat mir wirklich groe Freude gemacht und ich kann ihn nur empfehlen. GruRalf3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Unterhaltung fr Fantasyfreunde. Von Michael Koch Dirk van den Boom ist mehr SciFi-Autor mit politischen, historischen und gesellschaftlichen Ansprchen als Fantasyschreiber. Aber das strt überhaupt nicht. Insgesamt erscheint die Story wie ein historischer Kurzroman, dessen Hauptfigur auch Verwaltungsbeamter am sprtmischen Hadrianswall in Britannien sein knnte. Phantastische Figuren und Effekte sind knapp dosiert, aber durchaus zentral von Bedeutung, sofern sie nicht manchmal augenzwinkernd ("Orks"!) gemeintes Beiwerk bleiben. Nach und nach entwickelt sich eine dichte Story in lakonischem Erzhlstil, der gut zur Hauptfigur passt, fantasy-like entstehen Landkarten und Beziehungsgeflechte im Kopf. Fantasy-kritische erwachsene Leser drften auf ihre Kosten kommen zumal das Fantastische mit einer ordentlichen Portion ironiedurchwirkter Erotik und Sex aufgemoppt und das im Genre so bliche Zaubereiklimbim einfach weggelassen worden ist. Empfehlenswert fr all jene Leser fr den "der Bse" eben nicht immer nur tumb und hsslich ist oder eine schwarzen Hut aufhat.

Kurzbeschreibung Hauptmann Geradus Kathain war ein Held, der seinem Reich in einem schier endlosen Krieg treu gedient hat. Als er nach dem Sieg seinen verdienten Lohn erwartet, wird er ein Opfer jener Krfte, die in dem berhmten Helden eine Bedrohung ihrer politischen Ziele sehen. Statt mit Reichtmern behuft zu werden, schiebt man den Hauptmann in die entfernteste, kleinste und rmste Provinz ab, in der Hoffnung, dass er dort versauern mge. Resigniert und nur noch vom Bedrfnis nach Ruhe und Frieden beseelt, akzeptiert Geradus Kathain diesen kargen Lohn. Doch als er antritt, der Lord zu Tulivar zu werden, merkt er rasch, dass die Vergangenheit ihn nicht los lsst - und dass sein neues Amt seine ganz eigenen Herausforderungen bereit hlt. Kurzbeschreibung Hauptmann Geradus Kathain war ein Held, der seinem Reich in einem schier endlosen Krieg treu gedient hat. Als er nach dem Sieg seinen verdienten Lohn erwartet, wird er ein Opfer jener Krfte, die in dem berhmten Helden eine Bedrohung ihrer politischen Ziele sehen. Statt mit Reichtmern behuft zu werden, schiebt man den Hauptmann in die entfernteste, kleinste und rmste Provinz ab, in der Hoffnung, dass er dort versauern mge. Resigniert und nur noch vom Bedrfnis nach Ruhe und Frieden beseelt, akzeptiert Geradus Kathain diesen kargen Lohn. Doch als er antritt, der Lord zu Tulivar zu werden, merkt er rasch, dass die Vergangenheit ihn nicht los lsst - und dass sein neues Amt seine ganz eigenen Herausforderungen bereit hlt.